

Da' Blues vo' de' Oarbertsleit #2 (Workingmans Blues)

Bob Dylan 2006, Wolfgang Ignatz 2016

Akkorde: G G/F# em G/D C C/H am D **CAPO III.Bund**

I' steh' ob'n am Berch, schau owe auf'd Schtodt. Langsam schleicht d' Nacht daher
Frühra' woarn fuchz'g Euro no' hundert Moark. Doch daei Rechnung stimmt scho' lang nicht mehr.

I' denk gern an oide G'schicht'n. Doch heitz'toch - dau druck'ns di' nei.
Oarbern für fast nix oder ganz wenig Göld. Mir mia'n halt konkurrenzfähig sei'.

I' steh' dau und i' schau. Was soll i' sonst macha'? Ständig knurrt ma' da' Mag'n.
Kumm hock di her. Red'n ma'a weng, daß i' mein Hunga' vergess'n kann.

Drunt am Bahnhof foahrt a' Güterzuch vorbei, auf de' Schienen, die mir damals verlegt ham.
In meine Ohr'n des eiserne Rattern. Doch meine feicht'n Aug'n, kneif i' fest zam.

REF Wennst mi' treffa willst, muaßt ganz weit owe steig'n. C C/H
Bring ma' mei' Stiefel, mei' Schuh. Host den Schneid? am G
Du kannst alles geb'n oder du laust es bleib'n. C C/H
Des is' da' Bluuuuues vo' de' Oarbertsleit. am D G7 G7

Vielleicht geh' i' nu'mal z'ruck, reih' mi' wieda ei'. Riach nuamal den Eis'nstaub.
Aber i' lau' ma' nix mehr g'fall'n. Weil i' dene da' drob'n nix mehr glaub.

I' lau's auffliag'n. I' woiß doch, wia's b'scheißn. I' hol mei' Gwehr und na' stell' i's an'd Wand.
Doch am Aumnd bin i' imma so müad und hock in da' Küch mit meim dreckert'n Gwand

Es is' eigentlich no' wia früha'. Doch du woist nimmer, **wer** is' dei' Freund?
D' Leit darena se. Ob Waibl, ob Mandl. Und sie schau'n de' a' als warst **du** da' Feind.

Irgendwann fliaht des alles auf. Sie wiss'n's bloß nu' niat. Weil de' han' doch alle taub und blind.
Koina' schaut über sein Tellerrand, weil er se' den ganz'n Toch bloß abschindt. **REF**

Die andern, de' san ma' alle niat so wichtig, aber dich dat i' gern numal sehng.
Obwohl wir uns niat imma guad woarn. Doch was host na' sonst nu vom Leb'n?

Mei Wohnung ham's ma g'numma. I' wohn jetz' sozial. Es Auto is' fuhr't, scho' so lang.
Du wennst mi' heit secherst. I' muaß scho' aufpass'n, sonst fang i' nu' zum Klaua' an.

Leider siechst mi' niat. Aber I' dat di gern seng. Am liabst'n is' ma die Nacht, wenn's ganz still.
Manchmal moin' i', i' hör die Liebespaare atmen, aber wahrscheinlich hob' i' s' ma' bloß 'ei'bildt.

I' schlauf meistens glei' in da' Küch' am Fuaßbod'n ei' und meine Fuaß schaua auß'e in Gang.
Wenn i' d' Aug'n zuamach, siech i' d' Sunna untergehn. I' möchert schlauf'n unendlich lang. **REF**

Und jetz kummst du, mei' Freund, dich trifft koi Schuld. Mit uns zwoa hats imma guad klappt.
Es braucht se goar neamats afmandln. Gecha dich hob i' nie wos g'habt.

Und sie läch'ln di' o' und fraug'n wia's da geht, aber dann is' scho' wieda vorbei.
Du werst g'formt und mit Oarbert g'füttert und es **schneid** in die Leb'n ei.

Jetz' bin i' mit meim'm Glück am Ende, was hob' i' vo' der ganz'n Schinderei.
Weilst es du bist, probier mas nuamal. Ich lad' di' heit' aumnds zu mir ei'.

I' hob'a' neis Gwand, hob ar a' neie Freundinn gfunna und morg'n geht Frühschicht wieda laos
S gibt Leit, die ham no nie was oarbern müan. Die streichn des Wort Oarbert aus ihm Wortschatz raus